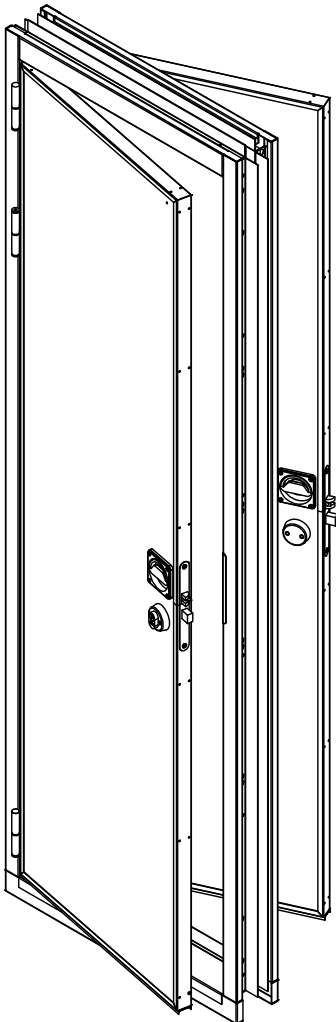




ANTTI MARINE

Antti Marine Schiffstüren Montageanleitung Kabinenzwischentür



VOASENNUS_DE

28-01-2022

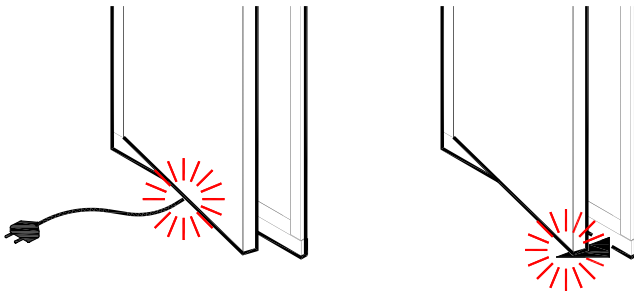
Diese Anleitung ersetzt
die Montageanleitung
Kabinenzwischentür
20-10-2020.



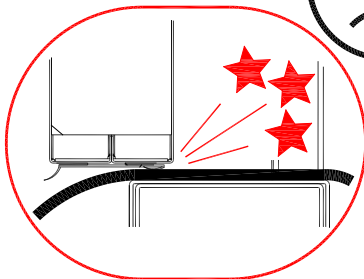
**Lesen Sie die Installationsanleitung
der Tür vor den Installationsarbeiten.**

**Bitte beachten, dass die Installationsweisen und
Installationsmethoden in dieser Anleitung nur als
Hinweis gedacht sind.**

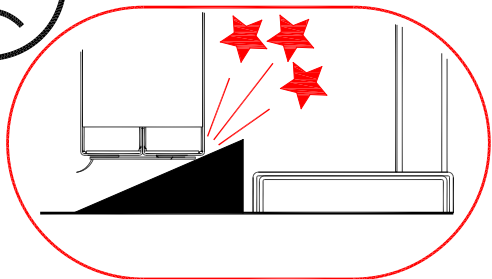
**Die Installation soll den Anforderungen des
Installationsortes unter Berücksichtigung dieser
Installationsanweisungen entsprechen.**



Einen Schaden kann verursachen ...



... ein Kabel zwischen Tür und Schwelle ...



... ein Türkeil.



Inhalt

MONTAGEANLEITUNG

Überprüfung der Türöffnung	4
Kontrollieren Sie den mittigen Sitz der Türöffnungen	5
Montage der Türrahmen	6
Einstellung des Zapfengelenks	13

REINIGUNGSANWEISUNG

Allgemeines	15
Unterschiedliche Oberflächenbeschichtungen	16

WARTUNGSANLEITUNG

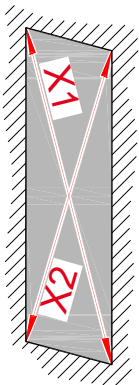
Auswechseln der unteren Türdichtungen	19
Auswechseln der senkrechten und oberen Dichtungen	20
Ersatzteilempfehlung und Stückzahlen	21



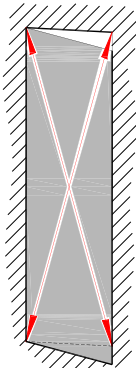
MONTAGEANLEITUNG

Überprüfung der Türöffnung

$X1 = X2$



$X1 \neq X2$



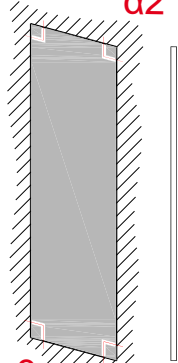
$\alpha1 \dots \alpha4 = 90^\circ$

$\alpha1$

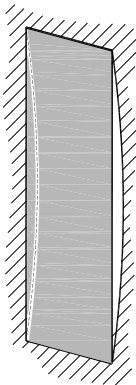
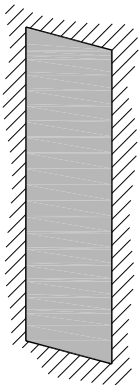
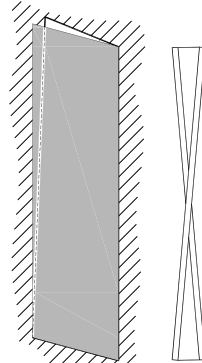
$\alpha2$

$\alpha3$

$\alpha4$



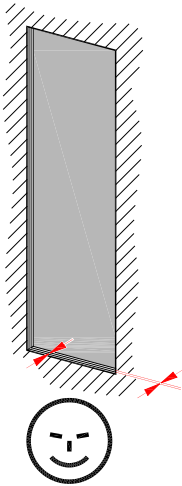
$\alpha1 \dots \alpha4 \neq 90^\circ$



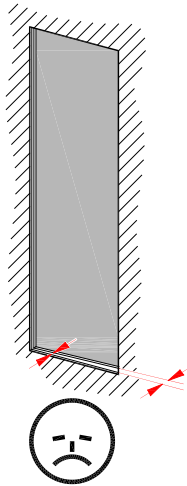


Kontrollieren Sie den mittigen Sitz der Türöffnungen

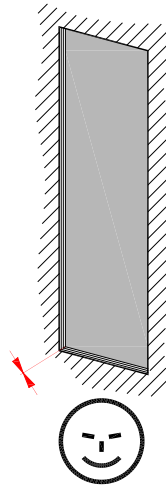
$X1 = X2$



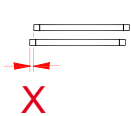
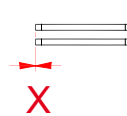
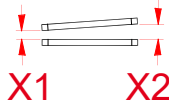
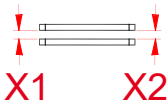
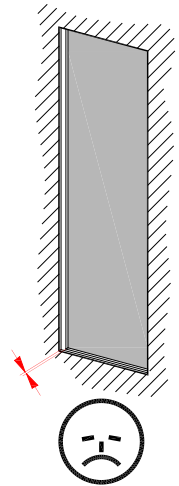
$X1 \neq X2$



$X = 0$



$X \neq 0$





Montage der Türrahmen

Einbau und Befestigung des Türrahmens an der Scharnierseite

Montage der Türrahmen
Wählen Sie den Anschlag der Rahmen lt.
Bauezeichnungen

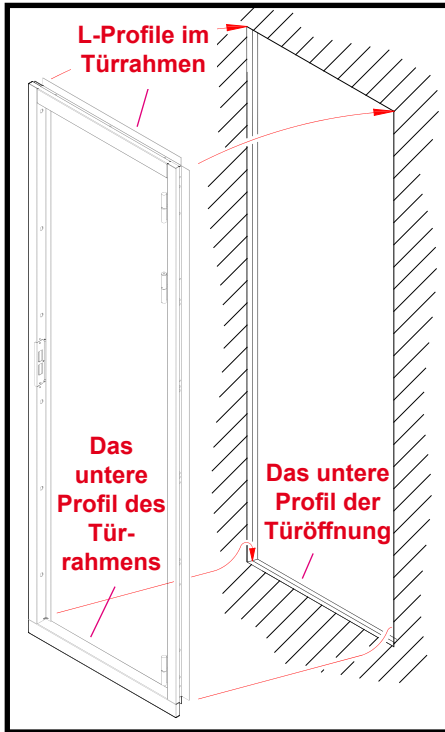


Bild 1.

Wenn der Türrahmen mit als Sonderausstattung mitgelieferten L-Profilen ausgestattet ist (siehe Bild 1), kann die Montage des Rahmens nicht in jedem Punkt gemäß dieser Anleitung erfolgen!

1. Platzieren Sie den ersten Rahmen in der Wandöffnung. Setzen Sie das untere Profil des Türrahmens auf das untere Profil der Türöffnung.

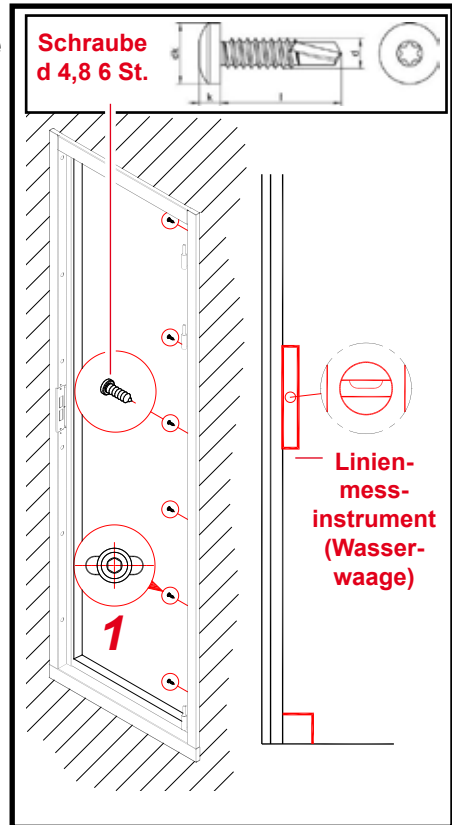


Bild 2.

1. Verschrauben Sie den Rahmen am scharnierseitigen Längsprofil mit sechs d 4,8X19 ZN DIN7504-N Schrauben.

Zur Sicherheit schrauben Sie die Schrauben zunächst nur bis zur Mitte der tiefen Schraublöcher ein, damit Sie nachregulieren können (das kleinere Bild 1).

2. Kontrollieren Sie den geradlinigen Verlauf der befestigten Kante mit einem Lineal und den lotrechten Sitz mit einer Wasserwaage (Montage in einer Halle).

Befestigung des Rahmens an der Schlossseite

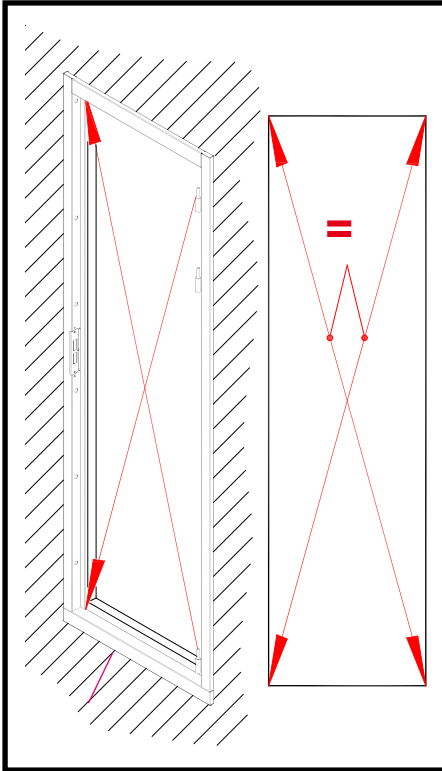


Bild 3.

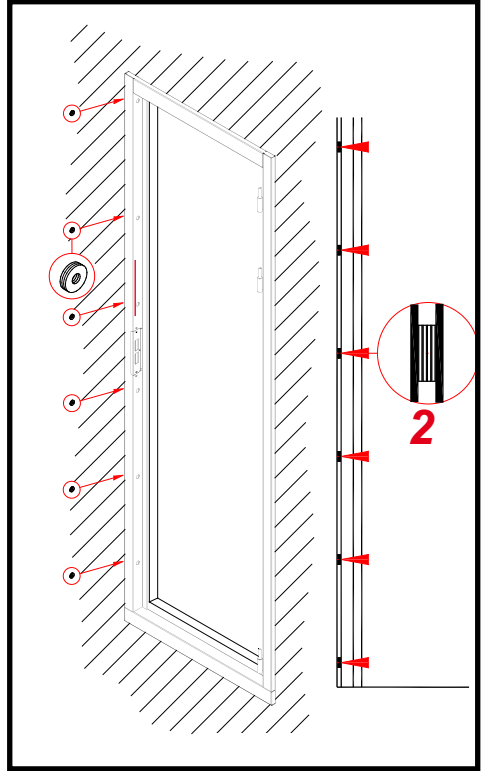


Bild 4.

1. Führen Sie eine Kreuzmessung der Rahmenöffnung durch.
2. Verschieben Sie das gegenüberliegende Längsprofil der Schlossseite so, dass die Diagonalen der Kreuzmessung exakt in der Länge übereinstimmen.
3. Halten Sie das Längsprofil in dieser Position bis zur Befestigung (Bild 4).

Falls die Türöffnung so breit ist, dass sich das Längsprofil des Rahmens nicht gegen die Seite der Türöffnung stellen lässt, unterfütern Sie jede Schraube mit entsprechenden Platten (das kleinere Bild 2).

Wenn der Türrahmen mit L-Profilen ausgestattet ist, kann dieser Punkt nicht durchgeführt werden!

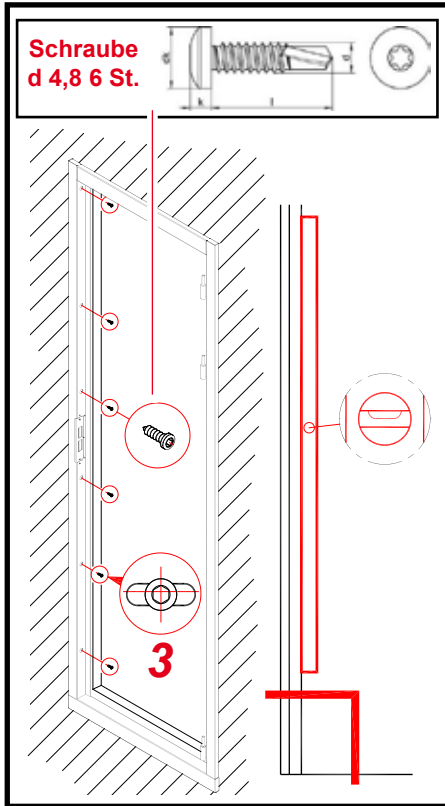


Bild 5.

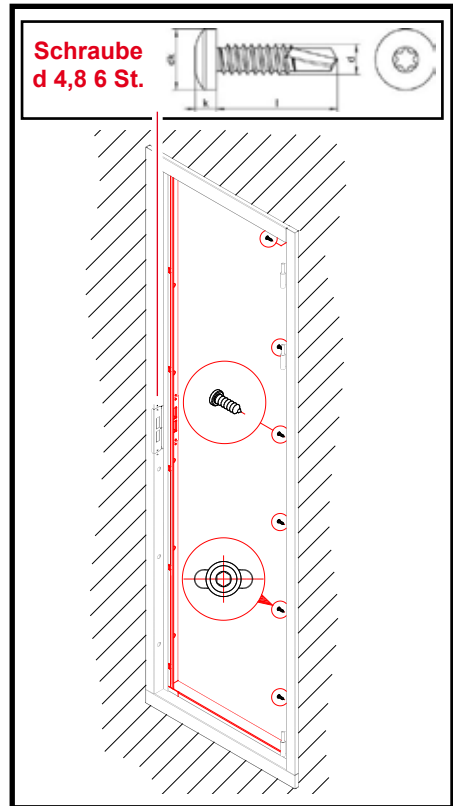


Bild 6.

1. Verschrauben Sie den Rahmen jetzt am schlossseitigen Längsprofil mit sechs d 4,8X19 ZN DIN7504-N Schrauben.

Zur Sicherheit schrauben Sie die Schrauben zunächst nur bis zur Mitte der tiefen Schraublöcher ein, damit Sie nachregulieren können (das kleinere Bild 1).

2. **Kontrollieren Sie den geradlinigen Verlauf der befestigten Kante mit einem Lineal und den lotrechten Sitz mit einer Wasserwaage (Montage in einer Halle).**

1. Befestigen Sie den zweiten Rahmen (anderer Anschlag) von der anderen Kabinenseite in der Türöffnung gemäß Anleitung Bild 1 - 5.



Achtung!
2-D-Scharniere sind
dauergeschmiert
Bitte keine Schmiermittel
verwenden.

Scharniermodelle

Mit Einstell- schraube	Zapfengelenk Ohne Einstell- schraube
Schlossschraube	Schlossschraube
Einstellschraube	Einstellschraube
Oberteil des Scharniers	Oberteil des Scharniers
Buchse	Buchse
Zwischen- scheibe	Zwischen- scheibe
Unterteil des Scharniers	Unterteil des Scharniers

Bild 7.

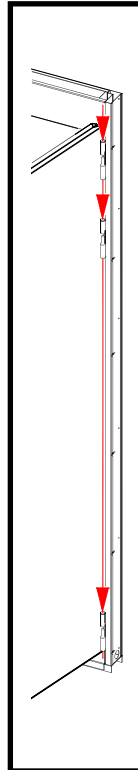


Bild 8.

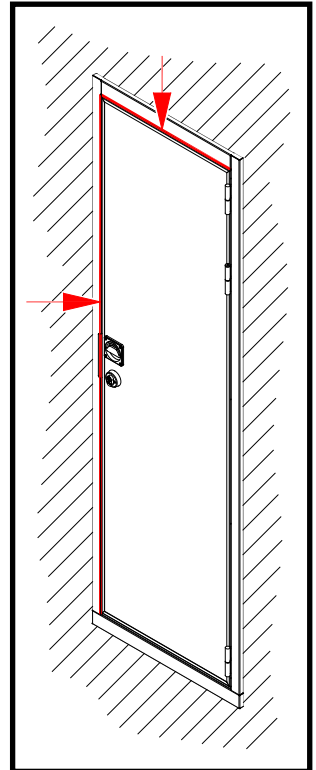


Bild 9.

1. Hängen Sie die Tür ein. Richten Sie das Türblatt bei allen Scharnieren an den Scharnierstiften des Rahmens aus und senken Sie das Türblatt auf die Scharniere ab (Abbildung 8).

Bitte beachten Sie, dass die Buchse des Zapfengelenks auf das Oberteil des Scharniers und die Scharnierplatte auf den Stift des Scharnierunterteils trifft.

Das Einstellscharnier erkennen
Sie einfach am Schraubenloch auf der Abdeckung des Scharnieroberteils.

1. Schließen Sie die Türen und kontrollieren Sie, ob jede Tür an den mit Pfeilen markierten Seiten an jedem Punkt gleichmäßig mit der Dichtung des Rahmens abschließt.
2. Wenn dies nicht der Fall ist (d. h. der Rahmen nicht plan anliegt), ist der Sitz des Rahmens zu korrigieren (s. Abbildung 11).

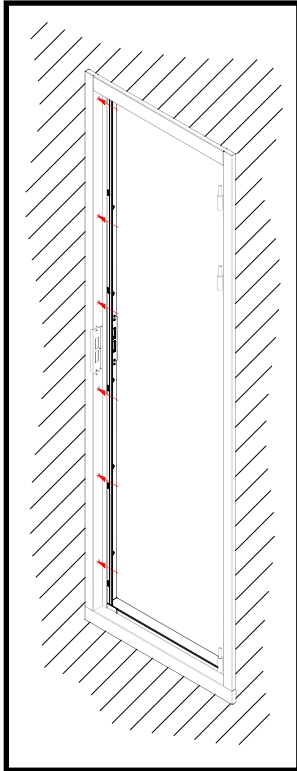


Bild 10.

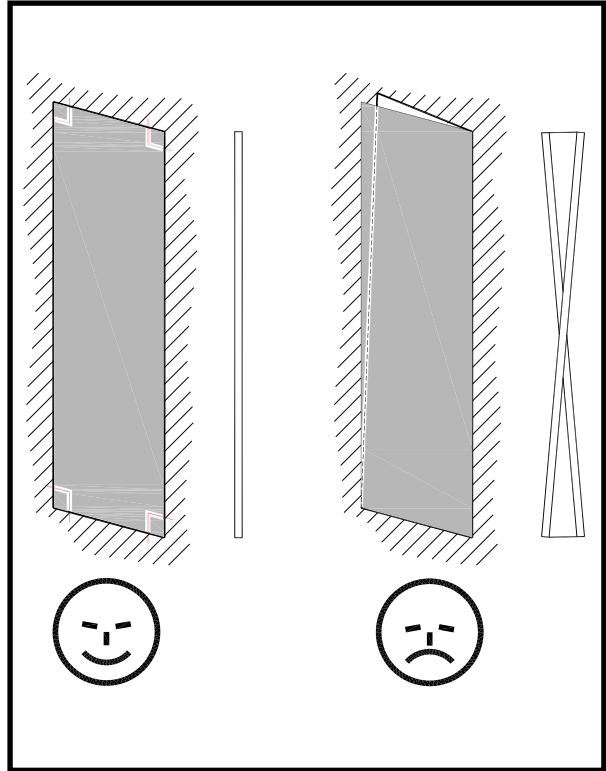


Bild 11.

1. Lösen Sie bei Bedarf die Schrauben des Längsprofils an der der Schlosseite gegenüberliegenden Seite des Rahmens.
2. Korrigieren Sie den Sitz des Rahmens so, dass beide Längsprofile exakt parallel und lotrecht verlaufen.
3. Ziehen Sie einige Schrauben an und prüfen Sie mit dem Schließen der Tür, ob sie jetzt gleichmäßig überall gegen die Dichtung abschließt (wie im Bild 9, Punkt 1 auf der vorherigen Seite dargestellt).
4. Wenn der Sitz des Rahmens in Ordnung ist, ziehen Sie die gelockerten Schrauben fest.
5. Korrigieren Sie bei Bedarf auch den Sitz des zweiten Rahmens.



Achtung!
Verschrauben Sie das untere Querprofil des Rahmens nicht. Das obere Querprofil sollten Sie nur in Ausnahmefällen verschrauben (vorgefertigte Löcher).

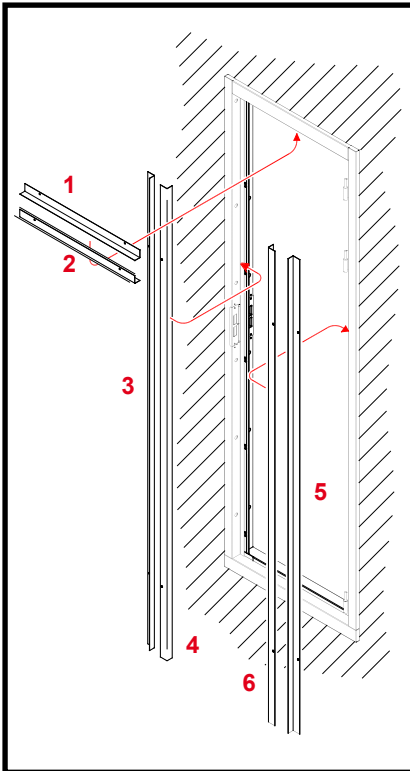


Bild 12.

1. Bringen Sie die Zwischenleisten durch Klopfen an ihren Platz. Benutzen Sie einen weichen Kunststoff- oder Gummihammer.

Beachten Sie die Montager Reihenfolge (1 - 6).

2. Montieren Sie zunächst die oberen Leisten in den Zungen des oberen Profils des Rahmens. Das vorgelochte Profilbündel kommt in die Zungen des Rahmens. Zentrieren Sie die Länge der oberen Leisten.
3. Montieren Sie die senkrechten Leisten von oben beginnend so, dass deren obere Enden an die obere Leiste stoßen.



Befestigung der Schwellenbleche an den unteren Rahmenprofilen und Montage der Schutzstopfen in den Schraubenlöchern

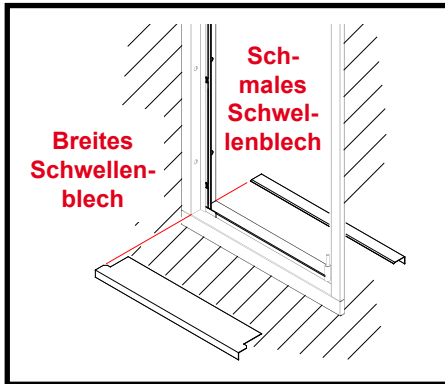


Bild 13.

1. Entfernen Sie die Schutzfolie von den Befestigungsklebebandern des breiten Schwellenblechs.
2. Befestigen Sie das breite Schwellenblech auf den Unterprofilen des Rahmens.
Beachten Sie, dass die Kerben im Schwellenblech mit den Längsprofilformen des Rahmens übereinstimmen müssen!
3. Drücken Sie das Schwellenblech vorsichtig an.
4. Entfernen Sie die Oberflächenschutzfolie des breiten Schwellenblechs.
5. Entfernen Sie die Schutzfolien von den Befestigungsklebebandern des schmalen Schwellenblechs. Tragen Sie auf der Innenfläche, an den Blechenden, brand-schutzgeprüfte Befestigungsmasse auf.
6. Befestigen Sie das schmale Blech am unteren Rahmenprofil und am breiten Schwellenblech.
Achten Sie beim Befestigen der Bleche auf die Lackierung des Türrahmens!
7. Entfernen Sie die Oberflächenschutzfolie des schmalen Schwellenblechs.

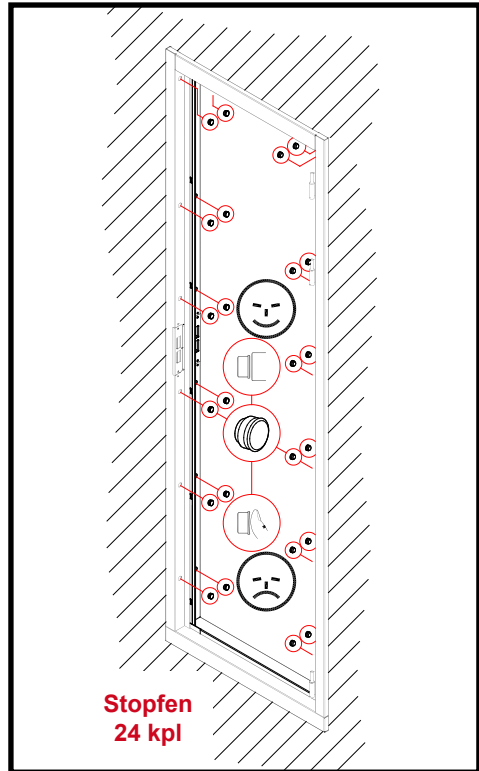


Bild 14.

1. Montieren Sie die 24 Schutzstopfen in den Schraubenlöchern in den senkrechten Profilen der Rahmen.

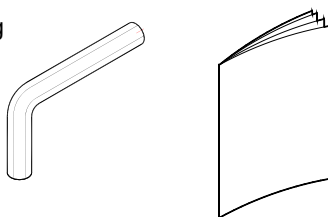
Setzen Sie die Abdeckstopfen mit einem flachen Werkzeug ein, (z. B. Griffende eines Schraubenziehers), NICHT mit dem Daumen!



Einstellung des Zapfengelenks

Einstellwerkzeug

Bild 15. Einstellwerkzeug



Innensechskantschlüssel
SW 3 mm

Anweisungen für die
Einstellung und den
Austausch der
2-D-Scharniere

*Für die Einstellarbeiten
sind keine Einstellplatten
erforderlich!*

Einstellung des 2-D-Scharniers

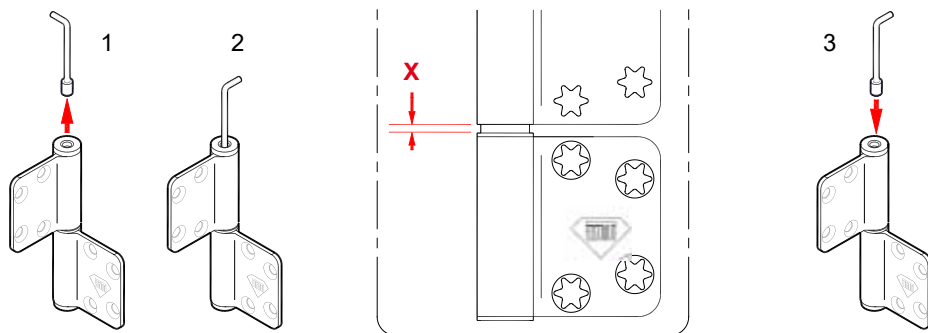


Bild 16.

1. Lockern Sie die Schlossschraube des Scharniers mit dem Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie mit der Einstellschraube des Scharniers einen Spalt von 2,2 - 6 mm (X im Bild) zwischen dem oberen und unteren Teil des Scharniers unter Verwendung des Innensechskantschlüssels ein. .
3. Drehen Sie die Schlossschraube zurück und sichern Sie die Einstellung, indem Sie die Schlossschraube gegen die Einstellschraube anziehen.

Prüfen Sie, ob das Anziehen der Schlossschraube die Einstellung nicht verändert.

(siehe Anleitung nächste Seite.)

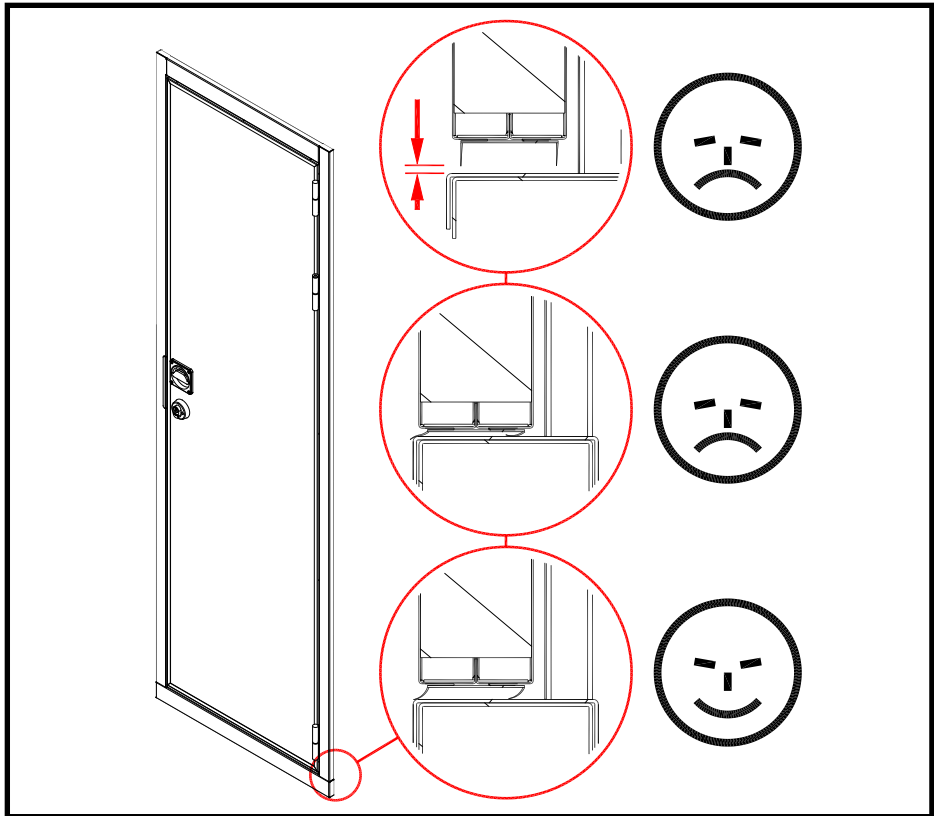


Bild 17.

(siehe vorherige Seite)

4. Überprüfen Sie die Scharniereinstellung auch in bezug auf die Anbringung der unteren Türdichtung:

- Fall 1 im Bild: Tür ist zu hoch eingestellt = die untere Türdichtung berührt nicht die Schwelle.
- Fall 2 im Bild: Tür ist zu niedrig eingestellt = die untere Türdichtung stößt gegen die Schwelle.
- Fall 3 im Bild: Tür hat die richtige Höhe = die erste Lippe der unteren Türdichtung berührt die Schwelle und die andere Lippe lehnt an der Schwellenecke.



REINIGUNGSANWEISUNG

Die Reinigung von Antti Marine-Türen sollte gemäß dieser Anleitung erfolgen. In dieser Anleitung werden Reinigungsmethoden für die üblichen Oberflächenmaterialien dargestellt.

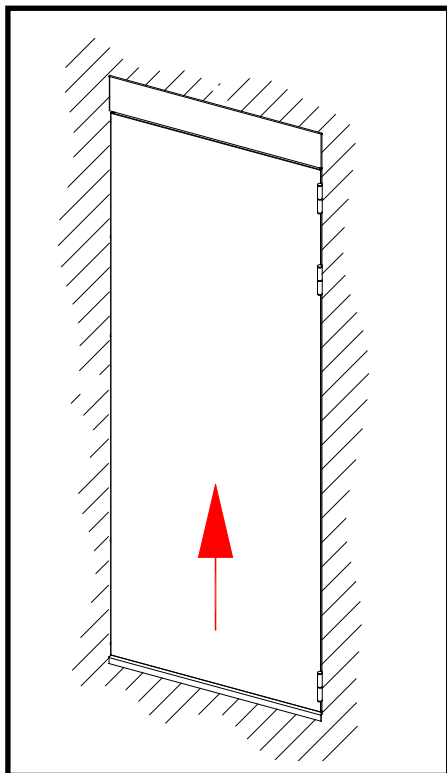
Reinigungshinweise für spezielle Materialien werden separat geliefert.

Allgemeines

Antti Marine-Türen sind aus Materialien für den normalen Gebrauch hergestellt, die beständig und antikorrosiv sind. Die Türkonstruktion besteht aus verzinktem Stahl, bestimmte Verbrauchsteile (z.B. Scharniere) aus rostfreiem Stahl.

Die Türkonstruktion kann mit üblichem Reinigungsmethoden und –mitteln gereinigt werden. Die Verwendung von reibenden und korrodierenden Materialien ist nicht empfehlenswert. Bei der Reinigung sollte ein weiches, leicht feuchtes Tuch o.ä. verwendet werden.

Die Türen sollten zur Vermeidung von Schlierspuren von unten nach oben gereinigt werden.





Unterschiedliche Oberflächenbeschichtungen

Lackierte Flächen

Mit einem weichen Tuch o.ä. wischen. Übliche Reinigungsmittel verwenden. Lösemittel sollten nur begrenzt verwendet werden.

Lösemittel sollten zunächst auf einer kleinen unsichtbaren Fläche getestet werden. Sie können Glanzverlust oder Erweichung der Oberfläche verursachen, was zu Problemen bei der Sauberhaltung später führen kann. Eine matte Oberfläche kann mit einem zweckmäßigen Poliermittel wie z.B. Wachs poliert werden.

PVC

Mit einem weichen Tuch o.ä. wischen. Übliche Reinigungsmittel verwenden. Lösemittel sollten nur begrenzt verwendet werden.

Lösemittel sollten zunächst auf einer kleinen unsichtbaren Fläche getestet werden. Sie können Glanzverlust oder Erweichung der Oberfläche verursachen. Eine laminierte Oberfläche kann mit einem zweckmäßigen Poliermittel poliert werden. Siehe detaillierte Anweisung des Laminatherstellers.

Laminierte Oberflächen

Mit einem weichen Tuch o.ä. wischen. Gewöhnliche Reinigungsmittel verwenden. Lösemittel können nur begrenzt verwendet werden.

Lösemittel sollen zuerst auf eine kleine unsichtbare Fläche getestet werden. Sie können Glanzverlust oder Erweichung der Oberfläche verursachen. Eine laminierte Oberfläche kann mit einem zweckmäßigen Poliermittel poliert werden. Siehe die detaillierte Anweisung des Laminatherstellers.

Rostfreier Stahl

Mit einem weichen Tuch o.ä. wischen. Übliche Reinigungsmittel verwenden. Lösemittel sollten nur begrenzt verwendet werden. Die für den rostfreien Stahl typischen Oberflächenveränderungen sind bei der Reinigung (z.B. Bürsten) besonders zu beachten.



Andere Spezialbeschichtungen

Die Reinigungsmethoden und geeignete Reinigungsmittel für andere Oberflächenbeschichtungen sollten je nach Material verwendet werden.

Im Allgemeinen können alle Oberflächenmaterialien mit einem leicht gefeuchteten Tuch und bei Bedarf mit einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden.



Der Hersteller haftet nicht für Schäden auf Oberflächenmaterialien oder optische Veränderungen, die auf Nichtbeachtung der hier dargestellten Reinigungshinweise zurückzuführen sind.



Der Hersteller haftet nicht für normalen Verschleiß der Oberflächenbeschichtung oder durch Sonnenlicht verursachte Veränderungen oder sonstigen natürlichen Verschleiß.

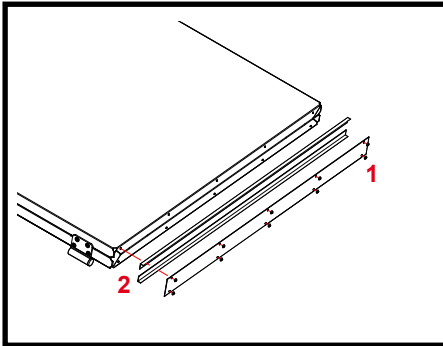


Die Verwendung von reibenden Waschmitteln ist zu unterlassen, da dies zu Kratzern und Verschleiß des Oberflächenmaterials führen kann.



WARTUNGSANLEITUNG

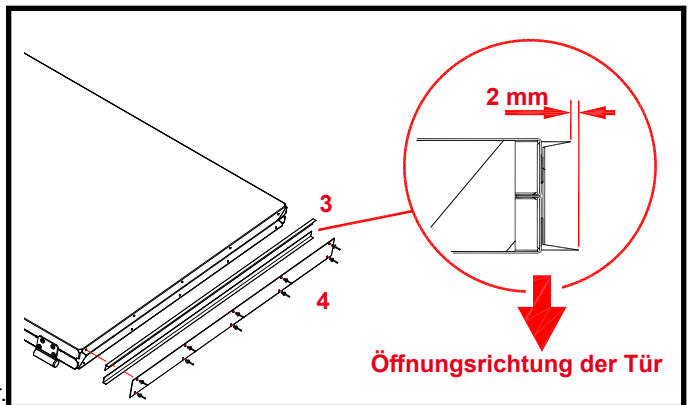
Auswechseln der unteren Türdichtungen



Heben Sie die Tür aus und legen Sie sie auf die Arbeitsplatte.
Stellen Sie sicher, dass die Fläche der Platte die Tür nicht beschädigt.

1. Bohren Sie die Blindnieten aus dem Stützprofil der unteren Dichtungen und lösen Sie das Profil.
2. Lösen Sie die Dichtungen. Entfernen Sie mögliche Klebstoffreste von der Türoberfläche, gegebenenfalls unter Verwendung eines Kunststoffspachtels.

Säubern Sie die Befestigungsflächen der neuen Dichtungen von Fett und anderen Verunreinigungen.
Schneiden Sie von dem Dichtungsband ein Stück, das 1 - 2 cm länger als die Breite der Tür ist. Ziehen Sie die Dichtungsbänder auseinander.



3. Befestigen Sie die Dichtungen an der Tür lt. Bild.
Achten Sie auf den Breitenunterschied der Dichtlippen.
Die breitere Lippe muss auf der Seite der Öffnungsrichtung der Tür platziert werden (im Bild die untere Dichtung).
ZU BEACHTEN! Die Dichtung darf nicht gedehnt werden.
4. Platzieren Sie das Dichtungsstützprofil an seinem Platz.

Richten Sie die Nietlöcher im Stützprofil und an der Tür aus. Bohren Sie auch Löcher in die Dichtungen.

Vermeiden Sie dabei Formveränderungen der Dichtungen.

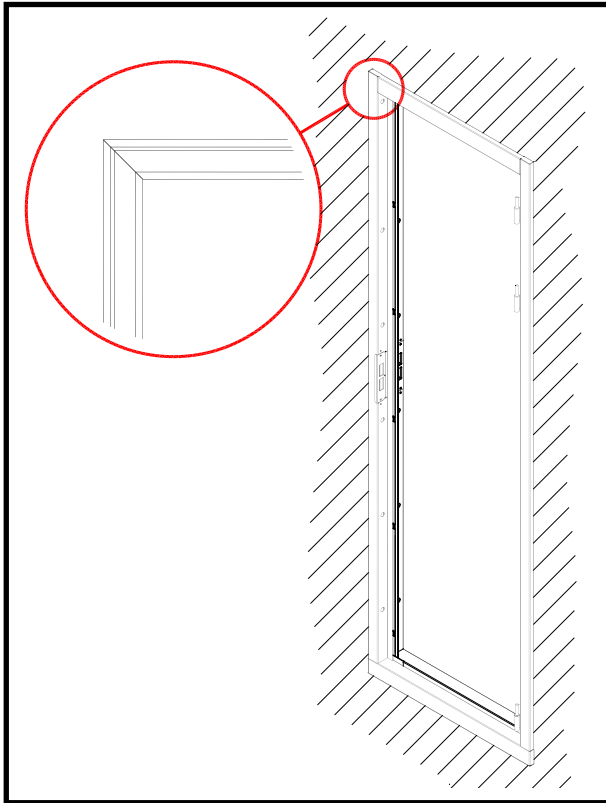
Befestigen Sie das Dichtungsstützprofil mit Blindnieten.

Schneiden Sie die Dichtungsenden auf ihr endgültiges Maß (auf beiden Seiten ca. 2 mm über die Türbreite hinaus).

Hängen Sie die Tür wieder ein.



Auswechseln der senkrechten und oberen Dichtungen



1.

Entfernen Sie die alten Dichtungen.

Entfernen Sie mögliche Klebstoffreste von den Türrahmen, Sie können gegebenenfalls einen Plastikspachtel dafür benutzen.

Reinigen Sie die Spannfläche der neuen Dichtungen, damit keine Schmiere und/oder anderen Schmutz dableibt.

2. Anlage der oberen Dichtung

Schneiden Sie von dem Dichtungsband ein Stück, das 1 - 2 cm breitere als die Türbreite ist. Ziehen Sie die Dichtungsbänder auseinander.

Schneiden Sie das andere Ende der Dichtung in einen Winkel von 45°.

Befestigen Sie fast die ganze Dichtung in die Türrahmen und schneiden Sie auch das andere Ende in einen Winkel von 45°.

So wird die Länge der Dichtung genau die Türrahmen anpassen.

BEACHTUNG! Die Dichtung soll nicht gedehnt werden. Gedehnte Dichtung wird sich später von den Enden lockern.

3. Anlage der vertikalen Dichtungen

Schneiden Sie von dem Dichtungsband ein Stück, das 1 - 2 cm breitere als die Türhöhe ist. Ziehen Sie die Dichtungsbänder auseinander.

Schneiden Sie die oberen Enden der Dichtungen in einen Winkel von 45°.

Befestigen Sie die Dichtungen in die Türrahmen von oben bis unten fast von der gesamten Länge, und schneiden Sie die unteren Enden der Dichtungen senkrecht damit sie genau die Türrahmen anpassen.



Ersatzteilempfehlung und Stückzahlen

Siehe Zeichnung 7 auf der Seite 9

Teil	Benennung 1	Benennung 2	Bearbeitung	Forderung	St. / Tür
HINGESET2DLM5	HINGESET 2D LEFT M5	Vollständiges Set	Gebürstet nichtrostend	Einzel	1 Satz / linkshändige Tür
HINGESET2DRM5	HINGESET 2D RIGHT M5	Vollständiges Set	Gebürstet nichtrostend	Einzel	1 Satz / rechtshändige Tür
119310	Buchse des Scharniers (im Set drin)		Schwarz	Einzel	3 St / Tür
DBTIIVHIGH	Dichtung, zu drei Seiten des Türrahmens		Schwarz	150 Meter Rolle	~5 m / Tür
115617	Untere Türdichtung	Zweiteilig 9x12+7x12	Schwarz	125 Meter Rolle	~0,7 m / Tür

28-01-2022



ANTTI MARINE

ANTTI-TEOLLISUUS OY

Koskentie 89, FIN-25340 KANUNKI (Salo), FINNLAND

www.antti.fi